

Nachmittagsbetreuung für „Partnerklassen“

hier: Antrag der CSU Stadtratsfraktion vom 26. Januar 2015

Sachverhalt

An der Grundschule Wahlerschule arbeiten seit dem Schuljahr 2005/2006 vier der zehn Klassen in einem inklusiven Schulprojekt mit vier Partnerklassen der Jakob-Muth-Schule zusammen.

Die rund 34 Schülerinnen und Schüler der Jakob-Muth-Schule haben den sonderpädagogischen Förderbedarf geistige Entwicklung und besuchen am Nachmittag die heilpädagogische Tagesstätte (HPT) der Lebenshilfe. Die HPT nutzt am Nachmittag die Klassenräume der Partnerklassen als Betreuungsräume. Darüber hinaus steht noch ein Therapieraum, ein Mittagsessensraum zur Verfügung.

Das Jugendamt sieht bei der derzeitigen räumlichen Enge keine Chance, vor dem Neubau schon eine integrative Beratung zu organisieren (s. Anlage).

Allerdings gibt es Gespräche, künftig im Rahmen des Inklusions-Campus Wahlerschule die Institutionen der Jugendhilfe und der Lebenshilfe in eine engere Kooperation zu bringen. Die Gespräche dazu laufen seit längerer Zeit und sind nicht abgeschlossen.